

Unter meinem Dach ...

Ein Kunstprojekt im soziokulturellen Kontext

Nach einer Idee von Edin Bajrić



Workshops April bis Juni 2015

In der >Temporären Atelierwerkstatt<

Schulenburg Landstraße 150 • Hannover-Hainholz

Präsentation der Workshop-Ergebnisse 09. Juli bis 16. August 2015

>NORD/LB art gallery< + >Aegidienkirche<

Friedrichswall 10 • Hannover-Mitte

Osterstraße • Hannover-Mitte

EIN PROJEKT DER INITIATIVE

KUNST

UND WARUM e.V.

Unter meinem Dach ...

Ein Kunstprojekt im soziokulturellen Kontext

Nach einer Idee von **Edin Bajrić**

Inhaltsverzeichnis

Die Hintergründe ...	02
Das Konzept ...	03 – 04
Kurz & Knapp ...	05 – 07
Die Workshops: Zeitraum & Ort ...	05
Die Workshop-TeilnehmerInnen & der Ablauf ...	05
Die Präsentations- und Ausstellungsräume ...	06
Die Dokumentation ...	06
Der Veranstalter ...	07
Das Projektteam ...	07
Kontakt ...	07
KUNST UND WARUM e.V. ...	08 – 11
Kurzinfo ...	08
Projektübersicht ...	09
Freistellungsbescheid ...	10 – 11
Edin Bajrić ...	12 – 24
Kurzvita ...	12
Pressespiegel (Auswahl) ...	13 – 20
Portfolio (Auswahl) ...	21 – 24

Die Hintergründe ...

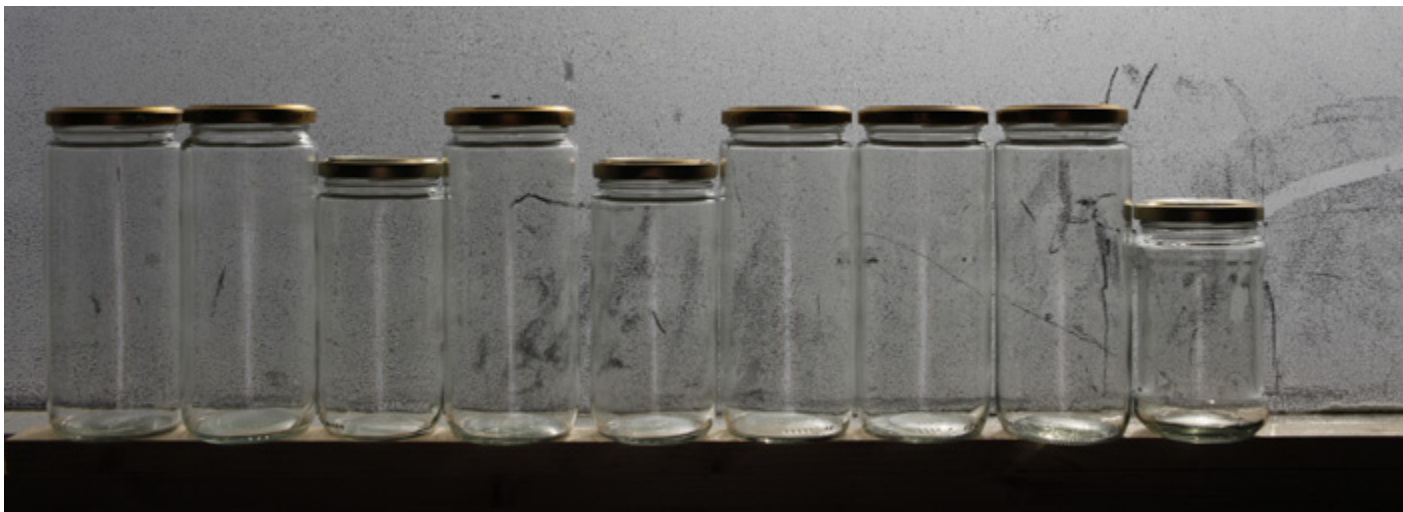
Im Mai 2014 hat Edin Bajrić in Zusammenarbeit mit der >Künstlergruppe arche e.V.< in Hameln das soziokulturelle Kunstprojekt „**Meine Arche. Und, was nehmen wir mit?**“ erfolgreich realisiert. Auf diese Frage haben insgesamt rund 200 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Bildenden Künstler ihre ganz persönlichen und eigenen Antworten gefunden. Die in der Galerie aufgebaute Arche (L = 5 m / B = 4 m / H = 3 m) wurde von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen innerhalb von 10 Tagen das für die „Weiterfahrt“ befüllt – mit Gedanken, Gefühlen, Personen ...



Im Laufe des Projektes ist Edin Bajrić sehr schnell klar geworden, das er ein ähnlich geartetes Projekt auch in Hannover realisieren möchte. Hierbei soll es wieder um existenzielle Fragen gehen mit der sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auseinandersetzen sollen.

Das Konzept **Unter meinem Dach ...**

Das soziokulturelle Projekt „**Meine Arche. Und, was nehmen wir mit?**“ findet nun im Jahr 2015 in Hannover mit dem Titel „**Unter meinem Dach ...**“ eine Art der Erweiterung. Spinnt man die gedachte Reise der Arche weiter, sind die jungen Menschen nun an einem Ort angekommen und bauen sich jetzt ein Haus - ein schützendes Dach. Dieses Dach werden die TeilnehmerInnen bereits vorfinden. Edin Bajrić wird Holzkonstrukte vorbereiten, die an Häuser erinnern und ein Dach besitzen, aber noch über keine Wände verfügen. Diese Wände werden während des Projektes von den Teilnehmern gebaut und gestaltet. Die Frage des Künstlers wird dabei sein: Welche Dinge, Erinnerungen, Gerüche u.s.w. würdet Ihr unter Eurem Dach aufbewahren? Was gibt Euch Sicherheit? Was ist Euch wichtig als Souvenir der eigenen Geschichte? Was möchtet Ihr unbedingt aufheben?



Jedes Kind, jeder Jugendliche erhält ein Gurkenglas, das nun mit ausgewählten kleine Gegenständen, selbst gemachten Fotografien und Objekten, Zeichnungen und Texten befüllt werden soll. Es entsteht so eine Art Gedächtnis- und Erinnerungsbibliothek, angefüllt mit individueller Geschichte.

Edin Bajrić wird während des Projektes aber nicht nur anleiten und begleiten, sondern er wird den TeilnehmerInnen eigene künstlerische Arbeiten zeigen, die Geschichte und Erinnerung thematisieren. So lernen die Kinder Kunst in einem anderen Kontext kennen, jenseits von Schule und Museen, und erfahren etwas über die Arbeitsweise von zeitgenössischen Künstlern.

Das Konzept Unter meinem Dach ...

Das besondere an dem Projekt „Unter meinem Dach...“ ist, wie schon bei dem Bau der Arche, nicht nur das Abbilden der eigenen Vorstellungen, sondern das Nachdenken und die Gespräche darüber. Genau wie in Hameln wird Edin Bajrić kurze Interviews mit den Kindern und Jugendlichen führen und ihre Antworten tontechnisch aufzeichnen. Es war beeindruckend zu hören, wie schnell und entwaffnend manche antworteten und wie klar ihre Vorstellungen waren.



Was ist das Anliegen von Edin Bajrić & KUNST UND WARUM e.V.?

Jungen Menschen einen Raum zu geben über sich selbst nachzudenken, ist ein wesentlicher Teil dieser künstlerischen Arbeit. Es geht in diesem Projekt nicht um messbare Leistungen, sondern um so diffuse Dinge wie Träume, Erlebnisse und Erinnerungen ... Dass dieser Gedankenraum dann auch noch tatsächlich sichtbar gemacht wird, ist ein wunderbares künstlerisches Mittel!

Die Gedanken der Kinder und Jugendlichen manifestieren sich in den gläsernen Wänden der Häuser. Darüber hinaus soll aber auch ergebnisoffen gearbeitet werden; d.h. wenn sich während des Projektes bestimmte Ausdrucksformen – z.B. Gärten für die Häuser, Wandbilder und/oder selbstgefertigte Magazine – ergeben, ist dies ausdrücklich vom Künstler gewünscht. Die Häuser werden später zusammen mit den Tonaufnahmen und allen weiteren Projektergebnissen in einer Ausstellung gezeigt.

Kurz & knapp ...

Die Workshops: Zeitraum & Ort ...

- ➔ Die Workshops finden von April bis Juni 2015 in der „temporären Atelierwerkstatt“ (siehe Foto; Raumgröße: Über 600 m²) in der Schulenburger Landstraße 150 in Hainholz statt.
- ➔ Zu festgelegten Zeiten wird die Werkstatt der Öffentlichkeit zugänglich sein. Angedacht sind 4-5 Veranstaltungen bzw. Führungen.



Die Workshop-TeilnehmerInnen & der Ablauf ...

- ➔ Die Teilnahme an dem Projekt steht sämtlichen Einrichtungen offen.
- ➔ Es wird mit bis zu 12 Gruppen bzw. Klassen unterschiedlicher Altersstufen geplant. Angestrebt sind bis zu 4 Treffen je Gruppe.
- ➔ Die Kosten für An- und Abreise tragen die jeweiligen Einrichtungen bzw. die TeilnehmerInnen – die Materialien werden von uns bereitgestellt.
- ➔ Folgende Einrichtungen haben bisher zugesagt ...

- Jugendzentrum Stöcken
- IGS Stöcken
- Grundschule Fichteschule (Hainholz)
- Hauptschule Büssingweg (Vahrenwald)
- Grundschule Horst (Garbsen)
- Wilhelm-Raabe-Schule (Südstadt-Bult)
- Kurt-Schwitters-Gymnasium (Misburg)
- Johannes-Kepler-Realschule (Ricklingen)
- Grundschule Entenfang (Ledeburg)
- Familienzentrum:
„Carl-Sonnenschein-Haus“ (Sahlkamp)

Weitere Schulen & Einrichtungen wurden angefragt ...

Kurz & knapp ...

Die Präsentations- und Ausstellungsräume ...

- ➔ Die Ausstellung der Workshop-Ergebnisse wird vom 09. Juli bis zum 16. August 2015 in der **NORD/LB art gallery** stattfinden.
- ➔ Parallel dazu wird in der **Aegidienkirche** („Raum ohne Dach!“) eine Audio-Installation präsentiert. Hier werden die während der Workshop-Phase entstandenen TeilnehmerInnen-Interviews zu hören sein (Sound wird ausgelöst durch Bewegungsmelder).
- ➔ Die Videodokumentation der Workshops wird im Juli an 3 Terminen (Premiere + 2 weitere Vorführungen) im **Apollo-Kino** in Stadtteil Linden gezeigt.



Die Dokumentation ...

- ➔ Die Workshops werden konsequent filmerisch begleitet. Die fertige Videodokumentation wird als DVD inkl. Booklet in einer Auflage von 1.000 Stück produziert und zur Vernissage präsentiert. Die TeilnehmerInnen erhalten ein Exemplar gratis – die Besucher können den Film kaufen.
- ➔ Die Workshops werden ebenfalls fotografisch dokumentiert. Einige Motive werden als Postkarte gedruckt und zum Verkauf angeboten.
- ➔ Es wird eine Projekt-Website (www.unter-meinem-dach.com) und eine eigene facebook-Fanseite eingerichtet.

Kurz & knapp ...

Der Veranstalter ...

→ KUNST UND WARUM e.V.

c/o ATELIER ohne Titel / Kollenrodtstraße 12A / 30163 Hannover

1. Vorsitzende: Sandra Marianne Gast / 2. Vorsitzende: Elizabeth Cardozo

Beirat: Christian Donner / Stefan Heuer / Sandra Marianne Gast

Vereinsregister: 20 11 51 / Eingetragen beim Amtsgericht Hannover

StNr.: 25-207-44639 / Finanzamt Hannover-Nord

Bankverbindung ...

Volksbank eG

[BLZ] 25193331 / [KTO] 7603861000

[IBAN] DE65 2519 3331 7603 8610 00 / [BIC] GENODEF1PAT

→ Kontakt ...

[TELEFON] +49 (0)511 64 23 58 06

[E-MAIL] info@kunstundwarum.de / [WEB] www.kunstundwarum.de

→ Das Projektteam ...

Edin Bajrić (Projekt- und Workshopleitung)

[TELEFON] +49 (0)157 89 53 77 19 / [E-MAIL] e.bajric@kunstundwarum.de

Christian Donner (Projektkoordination & Pressearbeit)

[TELEFON] +49 (0)511 64 23 58 06 / [E-MAIL] donner@kunstundwarum.de

FOR MEDIA DESIGN (Mediaplanung & Grafikdesign)

Vera Burmester (Text + Moderation: Videodoku)

Elvedin Bajrić (Videodokumentation)

Sandra Marianne Gast (Fotodokumentation)

Elvir Bajrić (Konstruktion & technische Umsetzung „Dach“)

Sandra Božić (Konstruktionszeichnung „Dach“)

Silke Deubel (Leitung: Auf- und Abbau, Transporte, Materialien)

Die KUW-Mitglieder (Führungen, Auf- und Abbauhelfer, Aufsichten)

EIN PROJEKT DER INITIATIVE

KUNST
UND WARUM e.V.

KUNST UND WARUM e.V. Kurzinfo

Eingetragener Verein, gemeinnützig und damit auch spendenabzugsfähig.
Im November 2009 von neun Leuten gegründet, hat er sich viel vorgenommen und seitdem auch einiges verwirklicht:

7 Kunstausstellungen ... an insgesamt 39 Tagen ... mit über 2.500 Besuchern.

Unsere Initiative versteht sich als Plattform für Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen – allerdings mit dem Schwerpunkt: Bildende Kunst.

Wir fördern und fordern die kreative Zusammenarbeit und initiieren die Entwicklung von Kunstprojekten.

Wir möchten die Künstler-Nachwuchsförderung in Hannover u.a. auch durch kulturelle Bildungsarbeit und Kunstprojekte für Kinder und Jugendliche stärken.

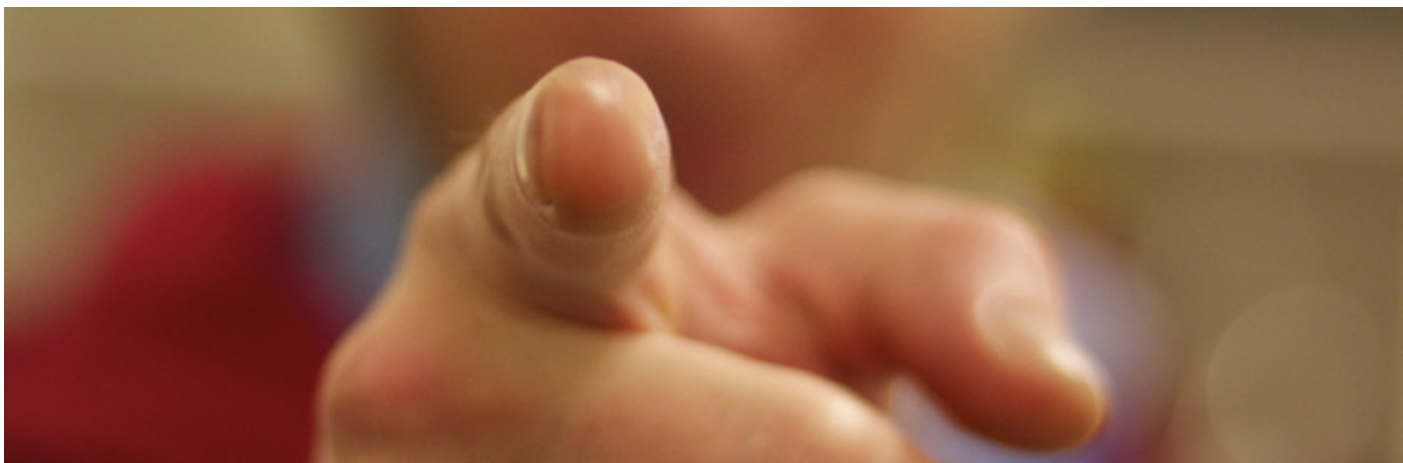
Kunst! Und warum?

Kunst ist wichtig, ebenso wie die künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen. Kunst muss sich einmischen, Entwicklungen kommentieren, Widersprüche aufzeigen und hinterfragen.

Ökonomie trifft auf Ästhetik mit gesellschaftlichem Anspruch

Letztendlich ist eine lebendige und keineswegs konformistische Kunstszene auch Imagepflege für ihre Region und wichtig für deren Entwicklung.

Abgesehen davon sind die kreativen Köpfe – und dazu zählen Künstler – auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Stichwort: Regionale Wertschöpfung.



7 ART (F)AIR 2012 – Alternative Messe für zeitgenössische Kunst

19. Oktober – 11. November 2012 / KulturEtage (SofaLoft)

Anzahl der Besucher ... ca. 900

Gefördert durch ...

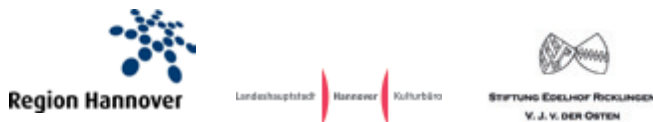


6 Das Feuer, das der Sonne spottet

20. – 22. + 27. – 29. April 2012 / Forum S15

Anzahl der Besucher ... ca. 400

Gefördert durch ...



5 reflex 02 – 50 x 50 Zentimeter

02. – 04. + 09. – 11. Dezember 2011 / ATELIER ohne Titel

Anzahl der Besucher ... ca. 170

4 Kann Spuren von Buchstaben enthalten *

26. – 29. Mai 2011 / ATELIER ohne Titel

Anzahl der Besucher ... ca. 300

Gefördert durch ...



3 KUNST: KONZEPT

21. Mai 2011 / ATELIER ohne Titel + konnektor – Forum für Künste

Anzahl der Besucher ... ca. 80

2 reflex 01 – ZIEL: PERSON

15. – 17. Oktober 2010 / ATELIER ohne Titel

Anzahl der Besucher ... ca. 350

1 zelludiaroid – Analoge Ansichten im digitalen Zeitalter

09. – 11. April 2010 / ATELIER ohne Titel

Anzahl der Besucher ... ca. 280

Besucher im Schnitt / pro Tag ... ca. 64

KUNST UND WARUM e.V. Freistellungsbescheid

Finanzamt Hannover-Nord

Steuernummer: 25/207/44639
(Bitte bei Rückfragen angeben)

30001 Hannover, 07.06.2011
Postfach 167
Vahrenwalder Str.206
Tel. (0511) 6790-6180
Fax (0511) 6790-6090

Steuerverwaltung 21332 Lüneburg

Freistellungsbescheid für 2009 und 2010 zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer

*25/0302V=0023100*11 *

KUNST UND WARUM E. V.
KOLLENRODTSTR. 12A
30163 HANNOVER

Feststellungen

Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Die Rechtsbehelfsbelehrung bezieht sich nur auf die vorstehende(n) Feststellung(en).

Hinweise

A. Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen

Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung von Kunst und Kultur
Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs.2 Satz 1 Nr. 5 AO.

- Behandlung der Spenden

Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für die oben genannten Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

- Behandlung der Mitgliedsbeiträge

Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

B. Hinweis zum Kapitalertragsteuerabzug

-Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2015 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Absatz 4 und 7 EStG die Vorlage dieses Bescheids oder die Überlassung einer amtlich beglaubigten Kopie dieses Bescheids aus. Für die Erstattung von Kapitalertragsteuer aufgrund von Sammelanträgen durch das Bundeszentralamt für Steuern ist eine NV-Bescheinigung erforderlich.

Fortsetzung siehe Seite 2

Konten des Finanzamts:
BBK Hannover
BLZ 25000000 Kto 25001514

Nord LB Hannover
BLZ 25050000 Kto 101342426

für Auslandsüberweisungen:
IBAN: DE6025000000025001514
BIC: MARKDEF1250

Maschnr. D 0247 250120744639 / 25052011

Seite 2 des Freistellungsbescheides 2010 zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer
Steuernummer: 25/207/44639

C. Anmerkungen

- Mit den vorstehenden Hinweisen wird einer Entscheidung über die Steuerbefreiung der Körperschaft für Jahre, die dem im Freistellungsbescheid bezeichneten Veranlagungszeitraum folgen, nicht vorgegriffen.
- Die Hinweise zu A. sollen Sie über die Rechtsauffassung des Finanzamts unterrichten. Sie sind nicht Bestandteil des Freistellungsbescheides und auch kein sonstiger Verwaltungsakt im Sinne des § 118 AO, so dass gegen sie ein Rechtsbehelf nicht gegeben ist. Über die Abziehbarkeit der Zuwendungen entscheidet das für den Zuwendenden zuständige Finanzamt im Rahmen des Veranlagungsverfahrens (vgl. Urteil des Bundesfinanzhofes vom 11. September 1956, BStBl 1956 III S.309). Die Vorschriften der Sammlungsgesetze der Länder bleiben von der Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft unberührt.
- Bitte beachten Sie, dass die Inanspruchnahme der Steuerbefreiungen auch von der tatsächlichen Geschäftsführung abhängt, die der Nachprüfung durch das Finanzamt - ggf. im Rahmen einer Außenprüfung - unterliegt. Die tatsächliche Geschäftsführung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und die Bestimmungen der Satzung beachten. Auch für die Zukunft muss dies durch ordnungsgemäße Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen werden (§ 63 AO).
- Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendung beim Zuwendenden entgeht. Dabei wird die entgangene Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer pauschal mit 30 %, die entgangene Gewerbesteuer pauschal mit 15 % der Spende angesetzt. (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).
- In der Zuwendungsbestätigung ist auch das Datum des letzten Körperschaftsteuerbescheides oder Freistellungsbescheides anzugeben. Das Finanzamt des Zuwendenden geht von der Unrichtigkeit der Zuwendungsbestätigung aus, wenn das angegebene Datum des Bescheides länger als 5 Jahre seit dem Tag der Ausstellung der Zuwendungsbestätigung zurückliegt.

E r l ä u t e r u n g e n

1. Dieser Freistellungsbescheid ist ein Originaldokument. Bitte bewahren Sie ihn sorgfältig auf. Er dient als Nachweis der Gemeinnützigkeit bei anderen Behörden und Einrichtungen (z.B. Banken wegen der Befreiung von der Kapitalertragsteuer, Beantragung von Zuschüssen, Nachweis gegenüber Dachverbänden). Fertigen Sie im Bedarfsfall Kopien. Im Falle eines personellen Zuständigkeitswechsels in der Körperschaft ist dieser Bescheid an die Nachfolger zu übergeben und das zuständige Finanzamt zu informieren.

R e c h t s b e h e l f s b e l e h r u n g

Dieser Bescheid kann mit dem Einspruch angefochten werden.

Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Fi-

nanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung eines Rechtsbehelfs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist.

Bei Zusendung durch einfachen Brief gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist.

Edin Bajrić Kurzvita

Edin Bajrić wurde **1980** in Bosanska Dubica (Bosnien und Herzegowina) geboren. Er studierte von **2003 bis 2007** Bildende Kunst an der Fachhochschule Hannover mit dem Schwerpunkt Malerei und Medienkunst bei Prof. Verena Vernunft und Prof. Sigrun Jakubaschke. Abschluss: Diplom Künstler (FH) bei Prof. Verena Vernunft und Prof. Helen Koriath. **2008** wurde er zum Meisterschüler von Prof. Verena Vernunft ernannt.

Edin Bajrić lebt und arbeitet in Hannover.

Pädagogische Erfahrungen ...

- **Künstlerisch-Wissenschaftlicher Mitarbeiter (seit 2014)**
Leibniz Universität Hannover, Fakultät Architektur / Abteilung Malerei & Grafik
- **Mein Arche. Und, was nehmen wir mit? (Hameln, 2014)**
Ein soziokulturelles Kunstprojekt mit Kindern und Jugendlichen
Aufgabe: Leitung und Kunstvermittlung
- **Wünsche und Träume (Neustadt am Rübenberge, 2013)**
Video-Workshop mit Schulklassen / Ausarbeitung einer Präsentation für die Einzelausstellung „Zwischen Tag und Traum“ (Edin Bajrić / Schloß Landestrost)
Aufgabe: Leitung und Kunstvermittlung
- **Alle unter dem selben Dach (Berlin, 2012)**
Aktionswochenende von *Schüler helfen leben e.V.* / Workshop mit Vortrag
Aufgabe: Leitung und Kunstvermittlung
- **Lichtschild (Barsinghausen, 2010)**
Video-Workshop mit SchülerInnen einer 9.Klasse im Rahmen der Aktion *Junge Kunst aus Hannover* im Kunstverein Barsinghausen
- **Ferien vom Krieg (Neum/Bosnien, 2006)**
Zeichen-Workshop mit Jugendlichen aus verschiedenen Teilen Bosniens

Aktivitäten als Bildender Künstler ...

Edin Bajrić hat sich seit 2008 an fast 100 Ausstellungen im In- und Ausland beteiligt. Hinzu kommen 8 Einzelausstellungen, Teilnahmen an Filmfestivals und Kunstmessen sowie zahlreiche Veröffentlichungen in Katalogen und Printmedien. Werke von Edin Bajrić befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.

Er ist aktives Mitglied der Künstlerinitiative „KUNST UND WARUM e.V.“, Mitbegründer des Kunstraumes „konnektor – Forum für Künste“ und einer von 3 Kuratoren der Kunstreihe „Meet!“.



Der Fußboden ist aus robuster Eiche, die Wände aus filigranem Papier: Gemeinsam mit dem Künstler Edin Bajrić (unten re.) ist in den letzten Wochen in der Galerie Arche eine Arche in Form eines Papierschiffchens entstanden. Beladen ist mit einer poetischen Fracht aus Wünschen und Träumen. www(3)



Wenn Träume schwimmen lernen

Schüler-Kunstprojekt in der Arche eröffnet

VON WIEBKE WESTPHAL

Hameln. Schiffe. Edin Bajrić hat sie gemalt und gezeichnet, fotografiert und Filme über sie gedreht und sie zu Tausenden gefaltet. Schiffe lassen ihn nicht los. Im Alter von 13 Jahren musste der Künstler gemeinsam mit seiner Familie seine Heimat im ehemaligen Jugoslawien verlassen, musste von heute auf morgen vor dem Bürgerkrieg flüchten. Im Auto blieb zwischen Eltern und drei Kindern nicht viel Platz – gerade einmal ein paar Kleidungsstücke und ein kleines Buch mit Erinnerungen konnte der heute 34-jährige mitnehmen. „Bei meiner Flucht hätte ich ein Rettungsboot gut gebrauchen können“, sagt Bajrić heute. Er hätte nicht so vieles, das ihm lieb und wichtig war, zurücklassen müssen in einem Land, von dem er nicht wusste, ob er es jemals wiedersieht.

Dieses „hätte“, die Frage nach dem, was es zu retten und bewahren gilt, treibt Bajrić seither um. Gemeinsam mit 140 Schülern von Heinrich-Kielhorn-Schule, Wilhelm-Raab-Schule, Schule Hohes Feld und Pestalozzi-Schule ist der Künstler der Frage nach dem Mitnehmen und Zurücklassen, nach Aufbruch und den damit verbundenen Wünschen, Träumen und Hoffnungen nun neu nachgegangen: In den Räumen der Galerie Arche ist in den letzten Wochen ein fünf Meter langes und vier Meter breites „Papierschiffchen“ entstanden. Beladen mit einer poetischen Fracht aus Wünschen und Träumen, die die Kinder gemalt oder beschrieben haben, stach die Arche – „robuster Eichenfußboden, von dem man sich gerne tragen lässt, und Wände aus filigranem Papier,

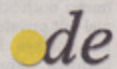
seit jeher Träger von Informationen“ – nun in „See“, das heißt: Sie wurde erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Väter, Mütter, Geschwister, Freunde und Haustiere bilden viele der Bilder ab, die die Wände im Inneren der Arche zieren. In Holzkisten stapeln sich auf dem Boden des Schiffskörpers gefaltete Papierschiffchen mit Hunderten von Antworten auf die Frage: „Welche Gefühle packe ich ein?“ Liebe und Glück kann man dort lesen, Freude, gute Laune, aber auch: Hass. In Dauerschleife sind im Hintergrund Interviews mit den Kindern zu hören – jedes von ihnen denkt dabei laut über die Frage nach: „Was nehme ich mit?“ Und an zwei Galerie-Wänden – diese Idee ist erst beim „Beladen“ der Arche entstanden, erklärt Bajrić – ist eine Art Hafen entstanden: Die Bilder zeigen ferne Länder, Sonnenuntergänge, fremde Planeten. „Was soll am Ende der Reise auf uns warten?“, fasst der Künstler zusammen.

Beim Stöbern in fremden Träumen kommt dem Betrachter unweigerlich eine Frage in den Sinn: Inwiefern unterscheiden sich die Wünsche der Kinder von meinen eigenen? Wie hätte meine Arche ausgesehen, vor 10, 20, 30 Jahren? Und: Was würde ich mitnehmen?

► Die Ausstellung „**Meine Arche. Und, was nehmen wir mit?**“ ist bis zum 1. Juni in der Galerie Arche, Kastanienwall 12, zu sehen. Öffnungszeiten: Di. bis So. 13 bis 19 Uhr.

► Weitere **Bilder** sowie einen **Film** zur Entstehungsgeschichte des Kunstprojektes gibt es im Internet: www.dewezet.de





Obst geht auf Wanderschaft

Künstler Edin Bajrić zeigt in der Ausstellung „Zwischen Tag und Traum“ seine Werke



Künstler Edin Bajrić liegt vor seiner Installation aus Gipsgurken und -erdbeeren (großes Bild). Die Erdbeeren (kleines Bild rechts) hat er zu bunten Schlüsselanhängern aus Kunstharz gegossen. Die gemalten Schiffchen (kleines Bild links) bilden die Brücke zu den Außeninstallationen rund ums Schloss. Lunitz (3)

VON SUSANNE DÖPKE

NEUSTADT. Die Formenvielfalt, die die Natur bietet, fasziniert Edin Bajrić. Der Künstler stellt ab heute seine Werke in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein unter dem Titel „Zwischen Tag und Traum“ im und um das Schloss Landestrost aus. Der in Bosnien geborene 32-jährige hat Obst und Gemüse aus Gips nachgebildet und sie zu Gruppen arrangiert.

Bajrić hat diese Objekte bewusst nicht in ihren natürlichen Farben angemalt. „Durch die weiße Farbe des Gipses erkennt man besonders gut die Struktur der Oberfläche“, sagt er. In seiner Ausstellung finden sich Erdbeeren in Konjunktion mit Gurken oder eine Herde Avocados, die zurück in ihre Kis-

ten strebt. Bajrić ist vielseitig. Neben den Installationen hat er eine Reihe von gemalten und fotografierten Porträts für seine Werkchau ausgewählt. Außerdem gibt

es allerlei Biografisches zu sehen, wie zum Beispiel eine Videoinstallation.

Auch die Gegend rund um das Schloss wird in die Ausstellung

einbezogen. In der Leineau weist seit einigen Wochen die Holzkonstruktion „Arche“, die ein gefaltetes Papierboot darstellen soll, auf die Ausstellung des Künstlers hin. Kleinere Versionen finden Spaziergänger an der Hainbuchenallee am Schloss. Die Brücke von außen nach innen schlagen Gemälde von Papierschiiffchen und die sogenannten Flugschiffe, bei denen der Künstler Abbildungen von gefalteten Schiffchen auf runden Plexiglasscheiben aufgezogen von der Decke baumeln lässt.

i Die Ausstellung läuft noch bis Sonntag, 9. Juni, und ist donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.

AKTIONEN

Boote starten im Hafenbecken

Rund um die Ausstellung, die von Sonnabend, 18. Mai, bis Sonntag, 9. Juni, im Schloss Landestrost läuft, sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

Bei der Midissage am Sonnabend, 1. Juni, von 15 bis 17 Uhr stellen Schüler ein Videoprojekt vor, das bereits im Vorfeld in Zusammenarbeit mit dem Künstler

Edin Bajrić entstanden ist. Bei der Finissage am Sonntag, 9. Juni, ab 14 Uhr, haben Besucher die Möglichkeit, ihre Träume per Schiffchen auf die Reise zu schicken. Die Künstler Kanae Kimura und Shige Fujishiro falten mit ihnen kleine Papierboote, die im Hafen am Schloss ins Wasser gesetzt werden.

Tag und Traum in Landestrost und Leineaue

Kunstverein bereitet große Ausstellung vor

VON DIRK VON WERDER

NEUSTADT. Es gibt ihn noch, den Kunstverein – und wie: Mit einer spektakulären Ausstellung „Zwischen Tag und Traum“ macht er zeitnah auf sich aufmerksam.

Die Ausstellung setzt zwei Schwerpunkte. Zum einen ist es das Kunstschaffen von Edin Bajric, zum anderen die speziell für diese Ausstellung geschaffenen Werke. Bajric, 1980 in Bosnien geboren und in Hannover lebend, sagt über seine Arbeit als bildender Künstler: „Der Schwerpunkt liegt auf dem Zustand des Schwebens. Wer richtig glücklich ist, schwebt vor Glück“.

„Der Kunstverein ist in seiner über 25-jährigen Geschichte mit

Exponaten schon häufig nach draußen gegangen“, sagt Ausstellungsmacher Wolfgang Felsmann, „aber wir haben noch nie Installationen im Garten des Schlosses und seiner Landschaft präsentiert“.

Das Ganze klingt sehr spannend: Ein Blickfang soll eine Arche in den Leineaue sein. Vom Schloss, von der Terrasse, von der Kleinen Leine, vom Hafen wird sie zu sehen sein, von der Brücke aus sie Besucher Neustadts auf die Ausstellung einstimmt. Im historischen Laubengang installiert Bajric einen „Flussgang im Laubengang“. Schiffchen über den Besuchern werden an Symbole der Kindheit, der Zerbrechlichkeit und Reise erinnern.

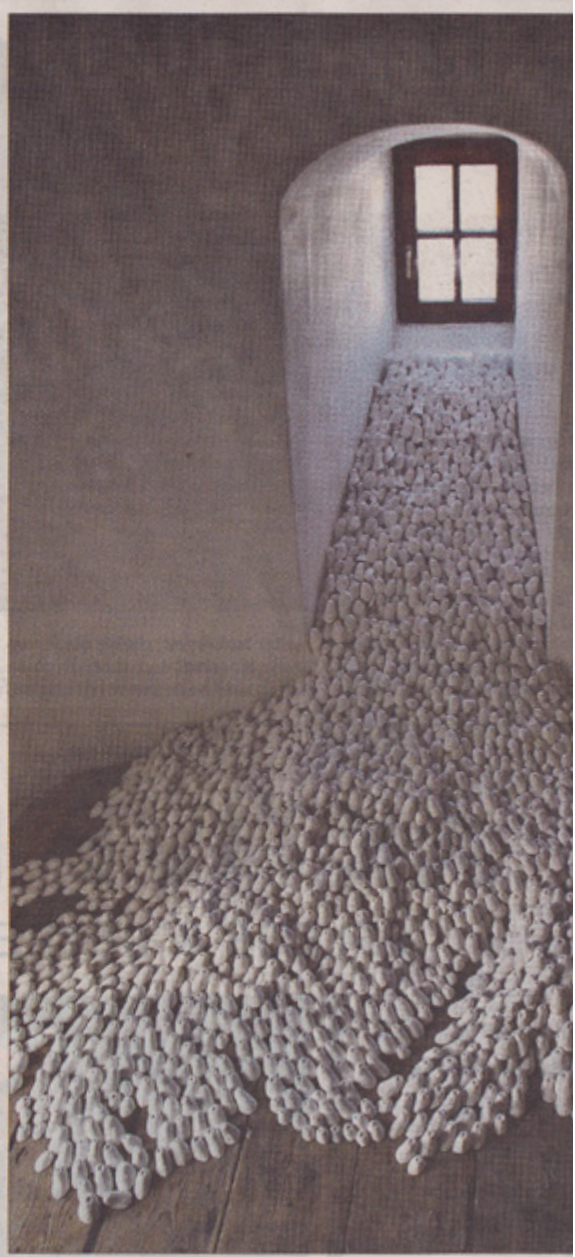
ZUR AUSSTELLUNG

Schulklassen machen mit

Die Ausstellung „Zwischen Tag und Traum“ des Kunstvereins im Schloss Landestrost ist von Freitag, 17. Mai, bis Sonntag, 9. Juni, zu sehen. Zur Eröffnung am 17. Mai, 19 Uhr, spricht Kunstkritiker Michael Stoeber.

Zwei Neustädter Schulklassen

sind mit von der Partie. Unter Anleitung von Künstler Edin Bajric werden die Kinder auf der Wiese neben dem Krankenhaus-teich Videos zur Ausstellung drehen, eine Klasse der Leine-Schule schon morgen Vormittag. vw



Kunst macht Spaß: Edin Bajric und Neuntklässler der Leine-Schule lassen Seifenblasen stellvertretend für ihre Träume und Wünsche fliegen. Francke



Auf Video gebannt: Mit Seifenblasen flieger Wünsche und Träume

NEUSTADT. Große schillernde Seifenblasen schweben durch den Garten hinter dem Krankenhaus: Künstler Edin Bajric schickt sie in die Richtung von einer Gruppe Neuntklässler der Leine-Schule, die möglichst unbeweglich in die Kamera schauen. Die Szene hat sich Bajric ausgedacht und gemeinsam mit den Schülern gestern Vormittag auf Video festgehalten. Der so entstandene Kurzfilm wird Teil der Ausstellung „Zwischen Tag und Traum“ sein, die der 33-Jährige aus Hannover auf Einladung des Neustädter Kunstvereins im Schloss Landestrost realisiert.

Die Seifenblasen im Film stehen für die Wünsche und Träume der Schüler – die nicht platzen. Die Ausstellung öffnet am Freitag, 17. Mai, um 19 Uhr und ist bis Sonntag, 9. Juni, zu sehen. **bf**

Neustädter Zeitung (27.04.2013)

Seifenblasen tragen Wünsche und Träume in die Kunstaussstellung



Schüler der Leine-Schule produzieren mit Edin Bajric (4.v.l.) einen Videofilm für die Ausstellung des Kunstvereins, die am 17. Mai im Schloss eröffnet wird. Foto: Hake

Neustadt (ha). Kleine und ganz große Seifenblasen schweben in der Morgensonne über die Wiese hinter dem Krankenhaus: Schüler der Leine-Schule produzieren die Blasen für einen Videofilm. Scheitrig schauen sie als Darsteller vor der Kamera den bunt schillernden Seifenblasen hinterher. Denn sie sollen Symbol für Wünsche und Träume sein. Der Film und die Seifenblasen spielen also eine wichtige Rolle in der nächsten Ausstellung des Kunstvereins. „Zwischen Tag und Traum“ nennt der Verein sein Ausstellungsprojekt, das am Freitag, 17. Mai, und bis zum Sonntag, 9. Juni, in und um Schloss Landestrost zu sehen sein wird. Ein Mittelpunkt der Präsentation ist das Kunstschaffen von Edin Bajric der vergangenen zehn Jahre. „Es wird ein tolles Bild“, verspricht Bajric, der am Morgen mit den Schülern am Video-Projekt „Was wäre wenn, Flug der Träume und Wünsche“ arbeitet. Bei den Schülern der Klasse Neun des Wahlpflichtkurses Kunst der Leine-Schule mit ihrem Leiter Klaus Rieke löste das Anliegen nach der Besprechung mit dem Künstler Begeisterung aus. Auf die stieß Bajric auch bei einer weiteren Schule. Die dritte Integrations-Klasse der Stockhausen-Schule wird mit ihrer Leiterin Elke Obermüller in der kommenden Woche ebenfalls filmen. Edin Bajric wird die Filme dann technisch bearbeiten und in Nachbesprechungen mit den Schülern „vorführfertig“ machen. Im Rahmen der Ausstellung werden die Videos bei der Midissage am Samstag, 1. Juni, zwischen 15 und 17 Uhr präsentiert. Der Kunstverein lädt damit erneut Kinder und Jugendliche ein, aktiv mit eigenen Beiträgen Teil der Ausstellung zu sein.

Neustädter Zeitung (27.04.2013)

EDIN BAJRIC STELLT IM SCHLOSS LANDESTROST AUS

Kinder arbeiten mit Träumen und Seifenblasen



Auch dem Künstler (Bild links) war anzumerken, wie viel Spaß ihm die Arbeit mit den Kindern bereitete. Fotos (2): Ruppelt

sensation sind die Werke von Edin Bajric der letzten 10 Jahre, ein zweiter die speziell für diese Ausstellung geschaffenen Stücke. Das Repertoire des jungen Künstlers ist vielfältig. Malerei mit Öl und Acryl gehört genauso dazu, wie Gipsobjekte und Fotografien. Erstmals hat Bajric all seine Objekte ausgestellt und nichts zurückgehalten. Er sagt über seine Arbeit: „Der Schwerpunkt liegt auf dem Zustand des

Neustädter Schulen zustande kam. Mit einer dritten Klasse der Stockhausen Grundschule und einer neunten Klasse der Leine-Schule erarbeitet Bajric jeweils ein Video-Projekt mit dem Arbeitstitel „Was wäre wenn, Flug der Träume und Wünsche“, dessen Ergebnisse dann im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden. Lehrerin Elke Obermüller betonte: „Das ist genial, um die jüngeren Kinder mit der Kunst vertraut zu machen.“ Unbefangen gingen die Drittklässler an das Projekt heran. Besonders viel Spaß hatten sie bei der Videoarbeit mit Seifenblasen. Wolfgang Felsmann vom Kunstverein Neustadt dankte den Schulen für ihre Teilnahme und sagte: „Das Projekt mit den Schulen ist uns eine Herzensangelegenheit.“ Ermöglicht wurde das Projekt von der Klosterkammer.

Duthoo Stein Design
Plastergestaltung
☎ 05032-7686 • NRÜ/Ernst-Abbe-Ring 29

Neustadt (r/ru) „Zwischen Tag und Traum“ nennt der Kunstverein sein Ausstellungsprojekt, das von Freitag, 17. Mai, bis Sonntag, 9. Juni, im und um Schloss Landestrost zu sehen ist. Ein Mittelpunkt der Prä-

Schwebens. Wer richtig glücklich ist, schwebt vor Glück.“ Wünsche sind für ihn die Gedanken und Träume seit der Kindheit. Thema der Ausstellung sind also Tagträume und fliegende Gedanken. So wundert es nicht, dass bei der Ausstellung eine Kooperation mit

„Zwischen Tag und Traum“ Ausstellung mit Edin Bajric beim Kunstverein



Der Künstler Edin Bajric installiert mit Birgit Hammerich (li.) und Barbara Wüstemann (re.) vom Kunstverein im historischen Laubengang Holz-Schiffe, die den „Flussgang im Laubengang“ darstellen werden. Foto: Hake

Neustadt (ha/r). Die Vernissage steht unmittelbar bevor: „Zwischen Tag und Traum“ nennt der Kunstverein sein Ausstellungsprojekt in und um Schloss Landestrost, das am Freitag, 17. Mai eröffnet wird. Ein Mittelpunkt der Präsentation ist das Kunstschaffen von Edin Bajric der vergangenen zehn Jahre, ein zweites die speziell für diese Ausstellung geschaffenen Werke.

Bajric sagt über seine Arbeiten: „Der Schwerpunkt liegt auf dem Zustand des Schwebens (was nur oberflächlich ein Wortspiel ist ...). Wer richtig glücklich ist, schwebt vor Glück“. Über Wünsche: „Wünsche sind in unseren Gedanken und Träumen seit unserer Kindheit“. Ein anspruchsvolles künstlerisches Credo.

Wie könnte er das sinnfälliger realisieren als mit Kindern. Mit einer dritten Klasse und einer neunten Klasse erarbeitete Bajric jeweils ein Video-Projekt dessen

Ergebnisse dann im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden (die Neustädter Zeitung berichtete). Eine Zeremonie mit zwei japanischen Künstlerfreunden wird sein Credo weiter auffächern. Am Schluss werden die Kunstfreunde am alten Hafen mit ihren selbst gefalteten Papierschiffchen ihre Wünsche und Träume vom Glück auf die Reise schicken.

Der Kunstverein ist in seiner über 25-jährigen Geschichte mit seinen Exponaten schon häufig nach draußen gegangen. Aber er hat noch nie seine Installationen im Garten des Schlosses und seiner Landschaft präsentiert. Dank großzügiger Spenden kann der Verein den Künstler nun einen Teil seiner Werke auch in der Landschaft um das Schloss installieren lassen. Ein Blickfang ist jetzt schon „die Arche“ in den Leineauen. Im historischen Laubengang installiert Bajric den

„Flussgang im Laubengang“. Schiffchen über den Besuchern werden an Symbole der Kindheit, der Zerbrechlichkeit und Reise erinnern.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr, sowie Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Zur Vernissage am Freitag, 17. Mai, hält um 19 Uhr, Kunstkritiker Michael Stoeber, die Einführung. In der Midissage am Samstag, 1. Juni, zwischen 15 und 17 Uhr, erfolgt die Vorstellung des Video-Projekts „Was wäre wenn, Flug der Gedanken und Träume“ durch die Neustädter Schüler und Edin Bajric.

Zur Finissage am Sonntag, 9. Juni, heißt es „Zeremonie“ mit Kanae Kimura und Shige Fujishiro, wo bei der Hafen-Aktion Schiffchen mit Träumen und Wünschen auf die Reise gehen werden.

Ein Titel, viele Themen: „Zwischen Tag und Traum“ von Edin Bajric

Ausstellung des Kunstvereins im Schloss eröffnet



Die zweiteilige Installation „Wanderung“ - nur ein kleiner Ausschnitt aus der aktuellen Ausstellung des Kunstvereins „Zwischen Tag und Traum“, die schon zur Vernissage gut besucht war.

Neustadt (dk/r). „Für uns als Kunstverein ist es neu, einen einzelnen Künstler zu präsentieren“, kündigte der Vorsitzende Werner Voß eingangs der Vernissage an. Bis zum 9. Juni zeigt der Verein in Zusammenarbeit mit der Gartenregion Hannover Werke Edin Bajrics unter dem Titel „Zwischen Tag und Traum“. Ein Mittelpunkt der Präsentation ist das Kunstschaffen des jungen Künstlers in den vergangenen zehn Jahren, ein zweiter die speziell für diese Ausstellung geschaffenen Werke.

Der Künstler selbst war am Abend der Eröffnung nicht nur dankbar für die Unterstützung der Förderer und Sponsoren, sondern freute sich auch über zahlreiche Besucher. Denen brachte Publizist und Kunstkritiker Michael Stoeber den Künstler und sein Werk näher. Im Alter von 13 Jahren flüchtete der in Bosnien und Herzegowina geborene Edin Bajric mit seiner Familie nach Deutschland. Seine Erinnerungen seien gleichermaßen Hölle wie Paradies,



Publizist und Kunstkritiker Michael Stoeber brachte den Besuchern den Künstler Edin Bajric und sein Werk näher.

Fotos: Kneipp

ebenso sehr Traum wie Trauma, schilderte Stoeber. Der Titel „Zwischen Tag und Traum“ sei geschickt gewählt, weil er zum einen unsere Sehnsüchte wecke. Gleichzeitig erinnere er an die Widersprüche in Bajrics Biografie, öffne sich aber auch für unsere eigenen Widersprüche, zitierte er sich selbst aus seinem Vorwort im Katalog. Der Künstler selbst sagt über seine aktuellen Arbeiten: „Der Schwerpunkt liegt auf dem Zustand des Schwebens.“ Und so geht es in seiner Ausstellung auch um das Abheben vor Glück und vor allem um Wünsche, Tagträume, um fliegende Gedanken, wobei das Schiff ein zentrales Symbol für Aufbruch, Reise und Sehnsucht ist.

Wer in die Welt Edin Bajrics eintauchen möchte, hat im Schloss

dazu immer donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr Gelegenheit. Unabhängig davon sind die Installationen im Laubengang im Amtsgarten sowie die Arche in den Leineauen zu bewundern. Zur Midissage am Samstag, 1. Juni, um 15 Uhr präsentieren dann die mitwirkenden Schüler der Grundschule Stockhausenstraße und der Leine-Schule Neustadt ihre Workshopergebnisse. Den Abschluss am Sonntag, 9. Juli, ab 14 Uhr bilden eine Performance von Kanae Kimura und Shige Fujishiro ab 15 Uhr sowie die Aktion ab 16.30 Uhr am Hafen unterhalb des Schlosses. Besucher werden Teil des Kunstwerks, indem sie Papierschiffchen mit ihren Träumen auf die Reise schicken.

Edin Bajrić Portfolio (Auswahl)

Das „Papierschiffchen“

Objekte aus Papier, Holz und Zucker – installiert, gemalt, fotografiert oder gefilmt – symbolisieren stets Kindheit, Zerbrechlichkeit, Reinheit, Reise ...



Arche

Die ewige Frage nach der Arche.

Wie sah sie aus?

Wie groß war sie?

Von wo aus ging sie ins Wasser?

Alles ist sehr klar.

Sie war nicht sehr groß

und hatte die Form eines Papierschiffes.



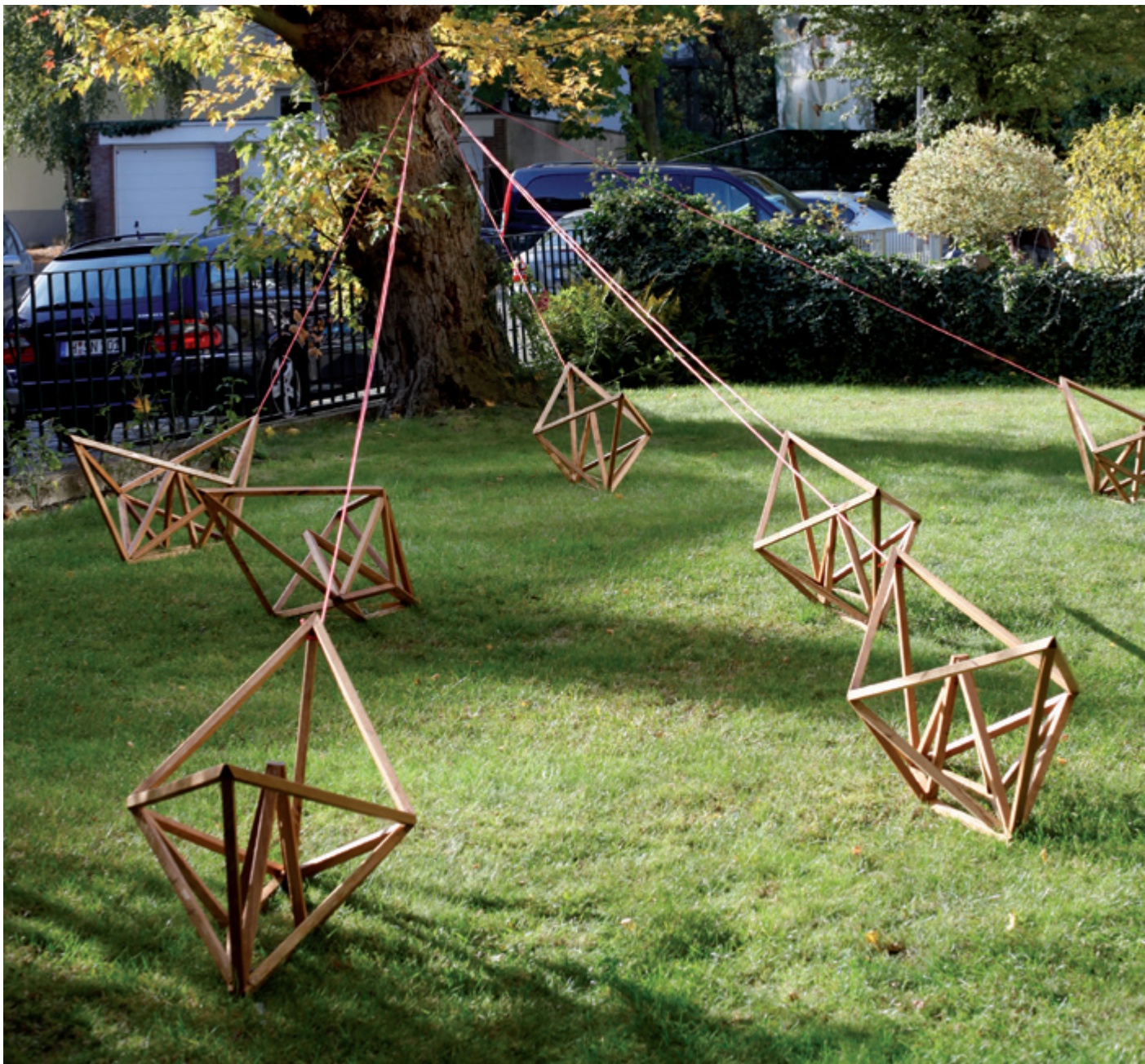
Objekt / Installation / 2013

Fichtenholz, Metallwinkel, Schrauben (L = 10 m / B = 4 m / H = 4 m)

Konstruktionsentwurf: Sandra Božić

Im Hafen

Diese Objektinstallation umkreist thematisch den Ort Hafen. Hafen als Ankunftsort, Ankerstelle und Symbol für Neubeginn, die Reise zu neuen Ufern. Hierbei stellt sich die Frage wo wir uns befinden. Unter Wasser oder über Wasser? Die Schiffe sind in Ihrer Machart Skelette. Kann es sein, dass wir uns unter Wasser befinden?



Objekte / Installation / 2012

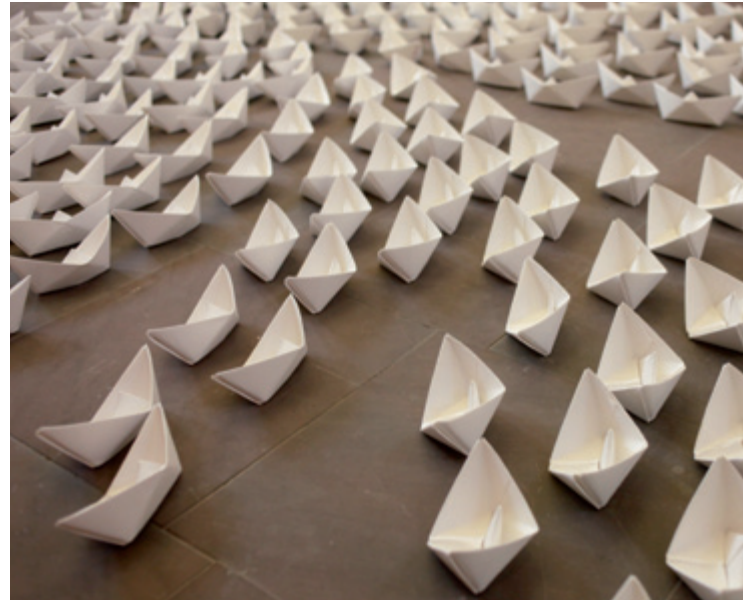
Eichenholz, Schrauben (L = 100 cm / B = 50 cm / H = 50 cm)

Konstruktionsentwurf: Sandra Božić

Der Weg zur Himmelsleiter

Womit werden wir „die letzte Reise“ wohl antreten?

Mit ca. 1.800 gefalteten Papierschiffchen in unterschiedlichen Größen!



Installation / 2010

Papierschiffchen aus Büttenpapier in unterschiedlichen Größen

Der Flug

Sind es Papierschiffe? Wenn „ja“, können diese auch fliegen?



Malerei / 2010 – 2012

Acryl und Öl auf Leinwand (von 18 x 21 cm bis 130 x 150 cm)

Edin Bajrić Portfolio (Auswahl)

Die Wanderung

Sie bewegen sich wie eine Art Schnecke oder eine noch nicht entdeckte Spezies. Die Objekte sind in der Installation als eine Masse oder eine Einheit dargestellt und erobern sich langsam ihr Territorium.

Diese Arbeit ist fortlaufend und hat bisher in folgenden Städten stattgefunden: Hannover, Barsinghausen, Hameln, Dresden, München, Nürnberg, Dortmund und Güstrow.



Installation / 2007 – heute

Objekte aus Gips, Größe variabel